



Zusammenarbeit mit den Eltern in der Kindertagesbetreuung

1. Die Erziehung und Bildung der Kinder erfolgt gemeinschaftlich. Es ist wichtig, dass sich Fachkräfte und Eltern über grundlegende Themen austauschen. Dieser Austausch erfolgt in regelmäßigen Entwicklungsgesprächen.
2. Die erziehungspartnerschaftliche Arbeit ist uns wichtig: Dies bedeutet, dass Eltern und Fachkräfte ein gemeinsames Ziel verfolgen. Hierbei ist uns ein wertschätzender Umgang wichtig auch in Zeiten vielfältiger Belastung.
3. Auch in einer Einrichtung kann etwas schiefgehen. Die Eltern werden darüber zeitnah in Kenntnis gesetzt.
4. Sollte es zu einem „Konfliktgespräch“ zwischen Eltern und päd. Fachkraft kommen, so wird dieses Gespräch im geschützten Rahmen, ohne die Anwesenheit von Kindern geführt. Das Kita-Team behält sich vor, Gespräche mit einer zweiten päd. Fachkraft (Begleitperson) oder einer Person der Trägervertretung zu führen.
5. Sollten Eltern in Trennung sein, verhält sich die Einrichtung neutral. Wir möchten die Eltern bitten, diese Neutralität zum Wohle des Kindes zu respektieren. Eine gute Zusammenarbeit für das Kind benötigt die Gesprächsbereitschaft und Kooperation beider Elternteile.
6. Auch die Pädagogik hat ihre Grenzen. Das Team behält sich vor zu verschiedenen Beratungsthemen Fachstellen zu empfehlen. Von den päd. Fachkräften können nur die für die Entwicklung des Kindes relevanten Themen in der Kita bearbeitet werden.
7. Bei Herausforderungen mit einzelnen Kindern wird der Haltung gefolgt, dass das Kind nicht „schuldig“ ist, sondern auf die Bedingungen/ Ereignisse seiner Umwelt reagiert. Im Rahmen interner kollegialer Fallberatungen erhalten die Teams Anregungen zur Reflexion und Handlungsalternativen, die den Umgang im Alltag unterstützen sollen.
8. Bei krankheitsbedingtem Ausfall von Personal versuchen wir dies durch den Vertretungsdienst zu kompensieren. Dennoch kann es passieren, dass bei einem zu großen Ausfall Gruppen oder Einrichtungen temporär geschlossen oder Betreuungszeiten vorübergehend reduziert werden müssen. Dieser Schritt erfolgt allerdings erst nach sorgfältiger interner Prüfung.
9. Bei Beschwerden von Eltern stehen die Einrichtungsleitung oder das für die Einrichtung zuständige Vorstandsmitglied gerne zur Verfügung. Die Ansprechpersonen finden Sie auf unserer Homepage. Wir werden jeder Beschwerde nachgehen.
10. Die Gestaltung der pädagogischen Arbeit in den Kitas obliegt dem Personal, welches sich an der Konzeption des Postillions orientiert. Es ist eine gruppenpädagogische Arbeit. Das heißt, es wird versucht auf die Bedürfnisse einzelner Kinder einzugehen, soweit dies in einem Gruppenalltag möglich ist. Wir legen großen Wert auf die soziale Bildung, die die Kinder auf das Leben in der Gesellschaft vorbereitet.